

Unverwechselbar – Ropivacain-HCl Sintetica®

Nur bei
Sintetica
**4 Beutel-
größen**



- Optimale Passform der Beutel für Schmerzpumpen-Taschen oder Sicherheitsboxen
- 0,3–0,4 mm Wandstärke
→ versehentliches Durchstechen mit der Nadel kaum möglich
- Doppelte Membran
→ ausgezeichneter Halt des Besteckdorns
- Separater Medikamentenport bleibt auch nach mehrmaligem Durchstechen dicht
- Beidseitige Skalierung



Ropivacain-HCl Sintetica®

2 mg/ml Infusionslösung



Ropivacainhydrochlorid Sintetica 2 mg/ml Infusionslösung.

Wirkst.: Ropivacainhydrochlorid. **Zus.:** 1 ml Infusionslösung enthält 2 mg Ropivacainhydrochlorid. Jeder 100-ml-Beutel enthält 200 mg Ropivacainhydrochlorid. Jeder 200-ml-Beutel enthält 400 mg Ropivacainhydrochlorid. Jeder 250-ml-Beutel enthält 500 mg Ropivacainhydrochlorid. Jeder 500-ml-Beutel enthält 1000 mg Ropivacainhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Natriumchlorid, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung) und Wasser für Injektionszwecke. **Anw.:** akute Schmerztherapie bei Erwachsenen und Jugendlichen über 12 Jahren als kontinuierliche epidurale Infusion oder intermittierende Bolusverabreichung zur postoperativen oder geburtshilflichen Analgesie; Leitungs- und Infiltrationsanästhesie; kontinuierlichen peripheren Nervenblockade durch kontinuierliche Infusion oder intermittierende Bolusinjektion, z. B. zur postoperativen Schmerztherapie. Bei Kleinkindern ab 1 Jahr und Kindern bis einschließl. 12 Jahren zur Einzel- und kontinuierlichen peripheren Nervenblockade. Bei Neugeborenen, Kleinkindern und Kindern bis einschließl. 12 Jahren (peri- und postoperativ) zur kaudalen Epiduralblockade, kontinuierlichen epiduralen Infusion. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Lokalanästhetika vom Amidtyp oder einen sonstigen Bestandteil. Allgemeine Gegenanzeigen für eine Epiduralanästhesie unabhängig vom verwendeten Lokalanästhetikum. Intravenöse Regionalanästhesie. Obstetrische Parazervikalanästhesie. Hypovolämie. **Nebenw.:** Das Nebenwirkungsprofil von Ropivacainhydrochlorid Sintetica ist ähnlich dem anderer lang wirksamer Lokalanästhetika vom Amidtyp. Unerwünschte Wirkungen von Ropivacainhydrochlorid Sintetica sind von physiologischen Wirkungen der Nervenblockade zu unterscheiden (z. B. Hypotonie/Bradykardie während der spinalen/epiduralen Blockade, durch Nadeleinstich hervorgerufene Ereignisse, z. B. spinales Hämatom, postdurale Punktionskopfschmerzen, Meningitis, epiduraler Abszess). Sehr häufige Begleiterscheinung während der Anästhesie und allgemein bei chirurgischen Eingriffen: Übelkeit und Hypotonie. Systemische und lokale unerwünschte Wirkungen üblicherweise bei überhöhter Dosierung, schneller Resorption oder versehentlicher intravasaler Injektion. **Psychiatrische Erkrankungen Gelegentlich:** Angstzustände. **Erkrankungen des Nervensystems Häufig:** Kopfschmerz, Parästhesie, Schwindelgefühl. **Gelegentlich:** Symptome einer ZNS-Toxizität (Konvulsionen, Grand-Mal-Anfälle, epileptische Anfälle, Benommenheit, circumorale Parästhesie, Taubheitsgefühl der Zunge, Hyperakusis, Tinnitus, Sehstörungen, Dysarthrie, Muskelzucken, Tremor*), Hypästhesie. Nicht bekannt: Dyskinesie. **Herzerkrankungen Häufig:** Bradykardie, Tachykardie. **Selten:** Herzstillstand, Herzrhythmusstörungen. **Gefäßerkrankungen Sehr häufig:** Hypotonie. **Häufig:** Hypertonie. **Gelegentlich:** Synkope. **Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums Gelegentlich:** Dyspnoe. **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts Sehr häufig:** Übelkeit. **Häufig:** Erbrechen. **Erkrankungen der Nieren und Harnwege Häufig:** Harnverhalt. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort Häufig:** Hyperthermie, Schüttelfrost. **Gelegentlich:** Hypothermie. **Erkrankungen des Immunsystems Selten:** Allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktionen, angioneurotisches Ödem, Urtikaria). **Skelettmuskulatur, Bindegewebs- und Knochenkrankungen Häufig:** Rückenschmerzen. *Symptome üblicherweise aufgrund versehentlicher intravasaler Injektion, Überdosierung oder rascher Resorption ^aHypotonie bei Kindern weniger häufig (>1/100) ^bErbrechen bei Kindern häufiger (>1/10). **Warnhinw.:** Perineurale und epidurale Anwendung. Enthält Natrium. Nur zum einmaligen Gebrauch. **Weitere Einzelh.:** siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **Pharmaz. Untern.:** Sintetica GmbH | Albersloher Weg 11 | D-48155 Münster | Tel.: +49 (0) 915965-0 | Fax: +49 (0) 915965-29 | E-Mail: kontakt@sintetica.com **Verkaufsabgr.:** Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** Mai 2017.